

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 01/11

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
Januar 2011

Impressum

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 01/11

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im **Februar 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, xJahr x
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2011	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juli 2010	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Januar 2011 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2011 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Monats April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Monats April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2011

Merkmal	2011	2010		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Januar	Dezember	November	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt.....	163 144	141 365	132 370	– 7 643	– 4,5
Frauen.....	70 850	64 777	62 838	– 2 770	– 3,8
Männer.....	92 294	76 588	69 532	– 4 873	– 5,0
15 bis unter 20 Jahre.....	1 520	1 482	1 462	– 429	– 22,0
15 bis unter 25 Jahre.....	15 145	13 145	12 694	– 2 284	– 13,1
55 bis unter 65 Jahre.....	32 309	28 750	27 125	1 377	4,5
Ausländer.....	4 325	3 991	3 830	– 340	– 7,3
Arbeitslose insgesamt.....	163 144	141 365	132 370	– 7 643	– 4,5
Cottbus.....	39 563	33 967	31 322	– 1 792	– 4,3
Eberswalde.....	22 767	20 002	19 071	– 682	– 2,9
Frankfurt (Oder).....	30 311	25 225	23 268	– 1 122	– 3,6
Neuruppin.....	35 425	31 354	29 574	– 2 643	– 6,9
Potsdam.....	35 078	30 817	29 135	– 1 404	– 3,8
Arbeitslose Frauen.....	70 850	64 777	62 838	– 2 770	– 3,8
Cottbus.....	17 686	16 122	15 490	– 928	– 5,0
Eberswalde.....	9 968	9 224	9 118	– 186	– 1,8
Frankfurt (Oder).....	12 699	11 224	10 830	– 327	– 2,5
Neuruppin.....	15 640	14 553	14 182	– 1 131	– 6,7
Potsdam.....	14 857	13 654	13 218	– 198	– 1,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,2	10,6	9,9	– 0,6	x
Frauen.....	11,0	10,1	9,8	– 0,5	x
Männer.....	13,2	11,0	10,0	– 0,7	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,6	4,4	4,4	– 0,4	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,9	9,4	9,1	– 1,0	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,7	14,0	13,2	– 0,8	x
Ausländer.....	19,2	17,7	17,0	– 3,6	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,6	11,7	11,0	– 0,6	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	39 563	5 596	16,5	– 1 792	– 4,3
Eberswalde.....	22 767	2 765	13,8	– 682	– 2,9
Frankfurt (Oder).....	30 311	5 086	20,2	– 1 122	– 3,6
Neuruppin.....	35 425	4 071	13,0	– 2 643	– 6,9
Potsdam.....	35 078	4 261	13,8	– 1 404	– 3,8
Verwaltungsbezirke					
Brandenburg an der Havel.....	5 678	356	6,7	– 77	– 1,3
Cottbus.....	7 676	1 082	16,4	145	1,9
Frankfurt (Oder).....	4 791	433	9,9	– 277	– 5,5
Potsdam.....	7 298	963	15,2	199	2,8
Barnim.....	10 685	1 474	16,0	162	1,5
Dahme-Spreewald.....	7 671	1 337	21,1	– 439	– 5,4
Elbe-Elster.....	9 093	1 626	21,8	– 536	– 5,6
Havelland.....	8 936	1 149	14,8	– 503	– 5,3
Märkisch-Oderland.....	13 582	2 424	21,7	– 230	– 1,7
Oberhavel.....	11 660	1 113	10,6	– 1 092	– 8,6
Oberspreewald-Lausitz.....	11 227	1 253	12,6	– 607	– 5,1
Oder-Spree.....	11 938	2 229	23,0	– 615	– 4,9
Ostprignitz-Ruppin.....	7 863	938	13,5	– 919	– 10,5
Potsdam-Mittelmark.....	9 199	1 149	14,3	– 369	– 3,9
Prignitz.....	6 966	871	14,3	– 129	– 1,8
Spree-Neiße.....	8 603	1 027	13,6	– 640	– 6,9
Teltow-Fläming.....	8 196	1 064	14,9	– 872	– 9,6
Uckermark.....	12 082	1 291	12,0	– 844	– 6,5
Land Brandenburg	163 144	21 779	15,4	– 7 643	– 4,5

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember 2010	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt.....	163 144	170 787	141 365	15,4	– 4,5
Frauen.....	70 850	73 620	64 777	9,4	– 3,8
Männer.....	92 294	97 167	76 588	20,5	– 5,0
15 bis unter 20 Jahre.....	1 520	1 949	1 482	2,6	– 22,0
15 bis unter 25 Jahre.....	15 145	17 429	13 145	15,2	– 13,1
55 bis unter 65 Jahre.....	32 309	30 932	28 750	12,4	4,5
Ausländer.....	4 325	4 665	3 991	8,4	– 7,3
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,2	12,8	10,6	x	x
Frauen.....	11,0	11,5	10,1	x	x
Männer.....	13,2	13,9	11,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,6	5,0	4,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,9	11,9	9,4	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,7	16,5	14,0	x	x
Ausländer.....	19,2	22,8	17,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,6	14,2	11,7	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt.....	39 563	41 355	33 967	16,5	– 4,3
Frauen.....	17 686	18 614	16 122	9,7	– 5,0
Männer.....	21 877	22 741	17 845	22,6	– 3,8
15 bis unter 20 Jahre.....	311	372	299	4,0	– 16,4
15 bis unter 25 Jahre.....	3 466	3 839	2 941	17,9	– 9,7
55 bis unter 65 Jahre.....	8 206	8 104	7 345	11,7	1,3
Ausländer.....	823	836	741	11,1	– 1,6
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	14,3	14,9	12,3	x	x
Frauen.....	13,7	14,2	12,5	x	x
Männer.....	14,9	15,4	12,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,4	4,5	4,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,9	12,3	10,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	18,8	20,3	16,8	x	x
Ausländer.....	17,9	19,6	16,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	16,0	16,5	13,7	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt.....	22 767	23 449	20 002	13,8	– 2,9
Frauen.....	9 968	10 154	9 224	8,1	– 1,8
Männer.....	12 799	13 295	10 778	18,8	– 3,7
15 bis unter 20 Jahre.....	257	288	237	8,4	– 10,8
15 bis unter 25 Jahre.....	2 315	2 537	2 027	14,2	– 8,8
55 bis unter 65 Jahre.....	4 572	4 285	4 092	11,7	6,7
Ausländer.....	495	487	454	9,0	1,6
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	14,0	14,5	12,3	x	x
Frauen.....	12,8	13,1	11,9	x	x
Männer.....	15,2	15,8	12,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,2	5,9	5,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	13,7	14,2	12,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	17,8	18,2	15,9	x	x
Ausländer.....	25,7	26,8	23,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	15,6	16,0	13,7	x	x

**3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2011
nach Arbeitsagenturen und Personengruppen**

Merkmal	Januar		Dezember 2010	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt.....	30 311	31 433	25 225	20,2	– 3,6
Frauen.....	12 699	13 026	11 224	13,1	– 2,5
Männer.....	17 612	18 407	14 001	25,8	– 4,3
15 bis unter 20 Jahre.....	250	378	268	– 6,7	– 33,9
15 bis unter 25 Jahre.....	2 720	3 187	2 398	13,4	– 14,7
55 bis unter 65 Jahre.....	5 960	5 645	5 082	17,3	5,6
Ausländer.....	940	1 192	882	6,6	– 21,1
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,0	13,5	10,8	x	x
Frauen.....	11,3	11,6	10,0	x	x
Männer.....	14,5	15,2	11,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,4	5,4	4,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,3	12,4	10,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,1	16,9	13,7	x	x
Ausländer.....	24,9	32,6	23,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,4	14,9	12,0	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt.....	35 425	38 068	31 354	13,0	– 6,9
Frauen.....	15 640	16 771	14 553	7,5	– 6,7
Männer.....	19 785	21 297	16 801	17,8	– 7,1
15 bis unter 20 Jahre.....	268	426	276	– 2,9	– 37,1
15 bis unter 25 Jahre.....	3 068	3 807	2 680	14,5	– 19,4
55 bis unter 65 Jahre.....	6 913	6 843	6 235	10,9	1,0
Ausländer.....	631	669	590	6,9	– 5,7
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,2	13,2	10,8	x	x
Frauen.....	11,3	12,1	10,5	x	x
Männer.....	13,1	14,1	11,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	3,6	4,9	3,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,2	12,1	8,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,1	17,4	14,5	x	x
Ausländer.....	17,1	20,3	16,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,5	14,5	12,0	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt.....	35 078	36 482	30 817	13,8	– 3,8
Frauen.....	14 857	15 055	13 654	8,8	– 1,3
Männer.....	20 221	21 427	17 163	17,8	– 5,6
15 bis unter 20 Jahre.....	434	485	402	8,0	– 10,5
15 bis unter 25 Jahre.....	3 576	4 059	3 099	15,4	– 11,9
55 bis unter 65 Jahre.....	6 658	6 055	5 996	11,0	10,0
Ausländer.....	1 436	1 481	1 324	8,5	– 3,0
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,3	9,8	8,2	x	x
Frauen.....	8,1	8,4	7,5	x	x
Männer.....	10,4	11,1	8,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,9	4,7	4,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,2	10,0	8,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	11,9	11,7	10,7	x	x
Ausländer.....	16,9	20,0	15,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	10,4	10,9	9,1	x	x

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im Juli 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	Juli 2010	Vorjahr 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt.....	8 397	20 109	– 11 712	– 58,2
Frauen.....	1 786	4 464	– 2 678	– 60,0
Männer.....	6 611	15 645	– 9 034	– 57,7
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	4 127	8 189	– 4 062	– 49,6
26 bis 50 %.....	2 160	7 417	– 5 257	– 70,9
51 bis 75 %.....	894	1 073	– 179	– 16,7
76 bis 99 %.....	681	616	65	10,6
100 %.....	5	14	– 9	– 64,3
Kurzarbeiter insgesamt.....	8 397	20 109	– 11 712	– 58,2
Cottbus.....	1 842	4 478	– 2 636	– 58,9
Eberswalde.....	670	1 820	– 1 150	– 63,2
Frankfurt (Oder).....	963	3 783	– 2 820	– 74,5
Neuruppin.....	1 627	3 576	– 1 949	– 54,5
Potsdam.....	3 295	6 452	– 3 157	– 48,9
Männer.....	6 611	15 645	– 9 034	– 57,7
Cottbus.....	1 356	3 488	– 2 132	– 61,1
Eberswalde.....	563	1 314	– 751	– 57,2
Frankfurt (Oder).....	631	2 814	– 2 183	– 77,6
Neuruppin.....	1 246	2 731	– 1 485	– 54,4
Potsdam.....	2 815	5 298	– 2 483	– 46,9
Frauen.....	1 786	4 464	– 2 678	– 60,0
Cottbus.....	486	990	– 504	– 50,9
Eberswalde.....	107	506	– 399	– 78,9
Frankfurt (Oder).....	332	969	– 637	– 65,7
Neuruppin.....	381	845	– 464	– 54,9
Potsdam.....	480	1 154	– 674	– 58,4
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	1 287	1 645	– 358	– 21,8

¹ Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

² Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Januar 2011 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	3 534	786	366	568	501	1 313
Zugang seit Jahresbeginn.....	3 534	786	366	568	501	1 313
Bestand am Monatsende.....	8 173	2 101	889	1 168	1 331	2 684
Qualifizierung ²						
Berufliche Weiterbildung.....	8 395	2 113	1 014	1 370	1 564	2 334
Förderung der Berufsausbildung ²						
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	2 562	453	336	552	639	582
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ²						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	15 323	2 643	3 273	2 256	3 715	3 436
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	6	•	–	–	3	•
Vermittlungsunterstützende Leistungen ²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	5 013	1 181	809	827	1 285	911

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zKT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zKT

**6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten
Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Brandenburg an der Havel.....	5 678	2 495	3 183	206	68	632	1 028	14,8	13,7	15,7	16,4
Cottbus.....	7 676	3 366	4 310	344	92	877	1 323	14,1	12,8	15,4	15,7
Frankfurt (Oder).....	4 791	2 074	2 717	290	29	396	887	14,6	13,0	16,1	16,2
Potsdam.....	7 298	3 096	4 202	671	79	701	1 108	8,9	7,5	10,1	9,9
Barnim.....	10 685	4 425	6 260	301	128	1 155	1 959	11,3	9,6	12,9	12,5
Dahme-Spreewald.....	7 671	3 313	4 358	222	111	773	1 552	8,9	8,1	9,7	10,0
Elbe-Elster.....	9 093	4 124	4 969	130	77	823	1 920	15,1	14,9	15,2	16,9
Havelland.....	8 936	3 903	5 033	187	89	717	1 894	10,8	9,8	11,6	12,0
Märkisch-Oderland.....	13 582	5 524	8 058	308	110	1 162	2 619	13,1	11,0	15,1	14,6
Oberhavel.....	11 660	5 048	6 612	255	69	1 062	2 315	10,8	9,6	11,8	11,9
Oberspreewald-Lausitz.....	11 227	5 108	6 119	156	83	907	2 361	17,2	17,1	17,3	19,3
Oder-Spree.....	11 938	5 101	6 837	342	111	1 162	2 454	12,2	10,9	13,5	13,5
Ostprignitz-Ruppin.....	7 863	3 548	4 315	117	62	715	1 341	14,3	13,5	14,9	15,7
Potsdam-Mittelmark.....	9 199	3 758	5 441	181	102	882	2 014	8,4	7,1	9,6	9,4
Prignitz.....	6 966	3 141	3 825	72	48	574	1 363	16,0	15,5	16,4	17,8
Spree-Neiße.....	8 603	3 805	4 798	143	31	567	1 953	12,6	11,7	13,5	14,0
Teltow-Fläming.....	8 196	3 478	4 718	206	102	880	1 605	9,2	8,3	10,0	10,3
Uckermark.....	12 082	5 543	6 539	194	129	1 160	2 613	18,0	17,5	18,4	19,8
Land Brandenburg	163 144	70 850	92 294	4 325	1 520	15 145	32 309	12,2	11,0	13,2	13,6

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 678	1 365	619	746	4 313	1 876	2 437
Cottbus.....	7 676	1 923	786	1 137	5 753	2 580	3 173
Frankfurt (Oder).....	4 791	1 150	445	705	3 641	1 629	2 012
Potsdam.....	7 298	2 220	948	1 272	5 078	2 148	2 930
Barnim.....	10 685	3 608	1 356	2 252	7 077	3 069	4 008
Dahme-Spreewald.....	7 671	3 095	1 298	1 797	4 576	2 015	2 561
Elbe-Elster.....	9 093	3 362	1 441	1 921	5 731	2 683	3 048
Havelland.....	8 936	3 324	1 408	1 916	5 612	2 495	3 117
Märkisch-Oderland.....	13 582	4 729	1 734	2 995	8 853	3 790	5 063
Oberhavel.....	11 660	4 326	1 751	2 575	7 334	3 297	4 037
Oberspreewald-Lausitz.....	11 227	3 430	1 604	1 826	7 797	3 504	4 293
Oder-Spree.....	11 938	4 298	1 748	2 550	7 640	3 353	4 287
Ostprignitz-Ruppin.....	7 863	2 699	1 145	1 554	5 164	2 403	2 761
Potsdam-Mittelmark.....	9 199	3 880	1 570	2 310	5 319	2 188	3 131
Prignitz.....	6 966	2 298	1 026	1 272	4 668	2 115	2 553
Spree-Neiße.....	8 603	3 675	1 521	2 154	4 928	2 284	2 644
Teltow-Fläming.....	8 196	3 046	1 267	1 779	5 150	2 211	2 939
Uckermark.....	12 082	4 042	1 595	2 447	8 040	3 948	4 092
Land Brandenburg	163 144	56 470	23 262	33 208	106 674	47 588	59 086

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2011 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg.....	261 394	– 49 291	– 15,9	115 687	145 707	4,7	5,2
Bayern.....	321 778	– 46 603	– 12,7	171 717	150 061	4,8	5,5
Berlin.....	237 992	– 6 967	– 2,8	45 439	192 553	13,9	16,2
Brandenburg.....	163 144	– 7 643	– 4,5	56 470	106 674	12,2	13,6
Bremen.....	39 185	– 12	0,0	7 370	31 815	12,1	13,3
Hamburg.....	76 568	– 6 858	– 8,2	23 135	53 433	8,3	9,6
Hessen.....	201 780	– 13 872	– 6,4	67 333	134 447	6,5	7,3
Mecklenburg-Vorpommern.....	127 710	– 3 084	– 2,4	43 648	84 062	14,8	16,3
Niedersachsen.....	312 054	– 18 314	– 5,5	106 883	205 171	7,8	8,7
Nordrhein-Westfalen.....	777 135	– 50 322	– 6,1	220 011	557 124	8,6	9,6
Rheinland-Pfalz.....	128 279	– 5 615	– 4,2	51 464	76 815	6,1	6,8
Saarland.....	38 758	– 2 258	– 5,5	11 746	27 012	7,7	8,4
Sachsen.....	262 769	– 24 624	– 8,6	82 804	179 965	12,3	13,7
Sachsen-Anhalt.....	156 665	– 17 408	– 10,0	51 230	105 435	13,0	14,0
Schleswig-Holstein.....	117 330	– 2 131	– 1,8	43 358	73 972	8,2	9,3
Thüringen.....	124 477	– 15 465	– 11,1	48 377	76 100	10,5	11,6
Bundesrepublik Deutschland	3 347 018	– 270 467	– 7,5	1 146 672	2 200 346	7,9	8,9
Bundesgebiet Ost.....	1 072 757	– 75 191	– 6,6	327 968	744 789	12,7	14,2
Bundesgebiet West.....	2 274 261	– 195 276	– 7,9	818 704	1 455 557	6,8	7,6

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de